



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 177-2025
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2025.GRPARL.375

Eingereicht am: 12.06.2025

Fraktionsvorstoss: Nein
Vorstoss Ratsorgan: Nein
Eingereicht von: Clauss (Biel/Bienne, SP) (Sprecher/in)
Scheuss (Biel/Bienne, GRÜNE)
von Arx (Spiegel b. Bern, GLP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 04.09.2025

RRB-Nr.: vom
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Lückenlose Aufklärung der gewilderten, trächtigen Wölfin in Schattenhalb

Am Dienstag, 15. April 2025, wurde in Schattenhalb oberhalb von Meiringen eine Wölfin tot aufgefunden. Sie war tragend mit fünf Welpen. Gemäss medialer Berichterstattung geht man von einem Tötungsdelikt aus. Wildern: vorsätzlich und ohne Berechtigung Tiere jagdbarer und geschützter Arten jagen oder töten, ist gemäss JSG, Abschnitt 7, Artikel 17, Absatz 1a. ein Vergehen «...welches mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bestraft wird.» Hier handelt es sich um ein besonders verwerfliches Vergehen, da die Fähe bereits tragend war.

Der Vorfall ist nicht als Ausrutscher zu verstehen, sondern als Folge eines gesellschaftlichen Klimas, das Wölfe verteufelt und Wildtierkriminalität toleriert. Wildern ist kein Kavaliersdelikt, sondern ein Verstoss gegen geltende Gesetze. Trotzdem wird der mutmassliche Schütze von gewissen Kreisen in den Sozialen Medien «gefeiert». Auch der Bauernverband hat sich, statt von solchen Machenschaften unmissverständlich zu distanzieren, noch verständnisvoll gezeigt.

Es braucht hier deshalb ein starkes Zeichen, dass für Selbstjustiz eine «Null-Toleranz» gilt. Das eidgenössische Parlament hat erst vor kurzem den «Tir de Défense» klar abgelehnt. Illegale Eingriffe in die Wildtierpopulationen durch Wilderei und andere Formen der Wildtierkriminalität haben negative Auswirkungen auf Tiere, Ökosysteme und die Menschen. Eine nicht lückenlose Aufklärung des Falls ermutigt weitere Täter. Sämtliche Verbände, die sich für den Wolf einsetzen, kritisieren solche Selbstjustiz scharf.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Führt der Kanton eine Statistik, wie viele Tiere gewildert werden? Wenn ja, ist die Statistik unterteilt in einzelne Arten?
2. Wurden die Todesumstände der Wölfin zweifelsfrei geklärt?

3. Wenn ein illegales Tötungsdelikt vorliegt: Wurde ein Verfahren eröffnet?
4. Welche notwendigen Ermittlungen (Spurensicherung, ballistische Abgleiche usw.) wurden angewendet, um die Täterin oder den Täter zu finden?
5. Wurde die «Fachstelle Tierdelikte» der Kapo Bern in den Fall involviert?
6. Gibt es Wildhüter, die vorbestraft sind? Und wenn ja, wegen welchen Delikten?
7. Wie viele Verurteilungen zur Wildtierkriminalität sind im Kanton Bern aktenkundig? Namentlich für das Vergehen «Wilderei».
8. Wie erfolgte die Tötung des Wolfs?
9. Wurde abgeklärt, ob der Wolf durch absichtliches Liegenlassen eines Risses oder andere Methoden angekirrt worden ist?
10. Mit welchen Methoden wurde festgestellt, wie die/das Eselfohlen starb-/en?
11. Welches Resultat ergaben DNA-Analysen an den getöteten Eselfohlen?
12. Konnte dabei zweifelsfrei festgestellt werden, dass die gewilderte Wölfin für den Tod der Eselfohlen verantwortlich war?
13. Wenn nein, warum nicht?
14. Konnte die genetische Probe der Wölfin einem Individuum (F???) zugewiesen werden? Und wenn ja, um welche Wölfin handelt es sich?
15. Konnte die genetische Probe der Welpen einem Individuum (M???) zugewiesen werden? Und wenn ja um welchen Rüden handelt es sich?
16. Mit welchen Methoden wurden die betroffenen Eselfohlen geschützt, damit der Schutz als korrekt und ausreichend sachgerecht definiert werden kann?

Begründung der Dringlichkeit: Die Bevölkerung wünscht, dass dieses Vergehen umgehend und mit aller Seriosität aufgeklärt wird, und dass der Bericht mit den entsprechenden Informationen über die Aufklärung zeitnah publiziert wird. Es soll verhindert werden, dass sich Wilderei und Wildtierkriminalität lohnen.

Verteiler

– Grosser Rat